20-C+M+B-24

Sternsingen

Praxisheft

Aktuelles , Tipps, Projektinfos

seit 70 Jahren

Inhalt:

Seite 3	70 Jahre Sternsingeraktion
Seite 4-5	Sternsingerprojekt in Guatemala
Seite 6-7	Bausteine zur Vorbereitung mit den Sternsinger-Kindern
Seite 8-9	Bausteine für einen Sternsinger-Gottesdienst
Seite 10	Sternsingen und Schminken
Seite 11	Zeitplan zur Vorbereitung der Aktion
Seite 12	Zum Sternsingen einladen
Seite 13	Auch daran gedacht?
Seite 14-16	Spenden an die Dreikönigsaktion, Absetzbarkeit und Datenschutz
Seite 17	Kopiervorlage Spendenliste
Seite 18-19	Infos für Begleitpersonen
Seite 20-21	Kinderschutz beim Sternsingen
Seite 22-23	Unterlagen und Bestellschein
Seite 24	Das findet ihr auf unserer Homepage

Liebe Verantwortliche der Sternsingeraktion, liebe Gruppenleiter:innen, liebe Begleitpersonen der Sternsinger!

Heuer ist eine ganz besondere Sternsingeraktion. Zum 70. Mal brechen die „Heiligen Könige“ nach Weihnachten auf, um den Segen für das neue Jahr zu den Menschen in Österreich zu bringen. 1954 hat die Katholische Jungschar den Brauch neu belebt und mit neuem Sinn versehen: Die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden und sich tatkräftig für eine gerechtere Welt einzusetzen.

Es ist eine gewaltige Leistung, was Generationen von Sternsinger:innen in diesen Jahrzehnten auf die Beine gestellt haben, darauf können alle Beteiligten wirklich stolz sein. Besonderer Dank gilt jenen, die in den Pfarren das Sternsingen organisieren, denn dieses Engagement ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Sternsingeraktion.

Das Praxisheft bietet wieder Anregungen für die Planung und Organisation der pfarrlichen Sternsingeraktion sowie Informationen zu den heurigen Modellprojekten in Guatemala.

Herzlichen Dank für das Organisieren der Sternsingeraktion 2024 und gutes Gelingen!

Die Diözesanleitung der Katholischen Jungschar Salzburg

Impressum:

Katholische Jungschar Salzburg, Kaigasse 26, 5020 Salzburg
Tel: 0662/8047-7580, mail: jungschar@eds.at
https://salzburg.jungschar.at
Fotos und Texte teilweise übernommen von Vorlagen der Katholischen Jungschar Österreich
Grafiken: Katholische Jungschar Österreich und Christoph Radaelli

Druck: gugler* DruckSinn

print4 climate

FSC MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C005108

CERTIFIED cradle to cradle SILVER PurePrint® by gugler* drucksinn.at

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler* print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at

Ein Blick zurück zu den Anfängen

Bereits zum 70. Mal „regieren“ heuer die Sternsinger der Katholischen Jungschar das Land. Ein Blick zurück ...

Was steht in der Bibel?

Aus der Geschichte des Christentums sind die „Heiligen Drei Könige“ nicht mehr wegzudenken. Die Bibel (Mt 2,1-12) spricht von „Sterndeutern aus dem Osten“, die wahrscheinlich nach ihren astronomischen Berechnungen ein großes Heilsereignis erwarteten. Daher folgten sie dem Stern bis zu dem Stall, in dem Jesus geboren wurde.
Die sog. „Heiligen Drei Könige“ waren weder heilig, noch handelte es sich um drei Könige. Im Evangelium findet sich keine Auskunft über ihre Herkunft und Anzahl. In ersten frühchristlichen Kunstwerken wurden zwischen zwei und zwölf Personen dargestellt. Papst Leo der Große (5. Jahrhundert) meinte aber, dass drei Gaben auf drei Überbringer hinweisen würden. Von da an blieb man bei der Zahl „drei“. Erst ab dem 10. Jahrhundert werden die Sterndeuter auf Bildern als Könige mit Kronen auf den Häuptern dargestellt.
Ihre Namen erhielten sie im 9. Jahrhundert: Caspar („Schatzmeister“), Melchior („Mein König ist Licht“) und Balthasar („Schütze sein Leben“). Jeder von ihnen stand für das Jünglings-, Mannes- und Greisenalter bzw. für einen der damals bekannten Erdteile (Afrika, Asien und Europa). Andere Quellen sprechen von drei Brüdern, den Königen von Indien, Persien und Arabien. Die drei Gaben (Gold, Weihrauch und Myrrhe) zählten damals zu den kostbarsten Handelsgütern.

Zur Geschichte des „Sternsingens“

Dreikönigsumzüge, Dreikönigsspiele und Dreikönigssingen bereicherten das christliche Brauchtum über die Jahrhunderte hinweg. Von diesen Bräuchen ist lediglich das „Dreikönigssingen“, besser bekannt als „Sternsingen“, bis in die Gegenwart erhalten geblieben. Es hat nach wie vor einen hohen Stellenwert im weihnachtlichen Festkreis. In Österreich ist das Sternsingen seit den 50er-Jahren eng mit der Katholischen Jungschar verbunden.

Die Katholische Jungschar und das Sternsingen

Im Mai 1954 führte die Katholische Jungschar die internationale Lichtstafette „Jungschar bringt das Licht aus Lourdes“ durch. Dafür stellte die Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft (MIVA) einen Jeep als Begleitfahrzeug zur Verfügung.

Nach Abschluss der Lichtstafette kam der Jeep in Nordafrika zum Einsatz und die Jungschar erkundigte sich bei der MIVA, wie sie sich für die Unterstützung erkenntlich zeigen könnte. Karl Kumpfmüller, der damalige Geschäftsführer der MIVA, meinte daraufhin:
„Ihr könntet den alten Volksbrauch des Sternsingens zum Leben erwecken und die Spenden zur Anschaffung eines Motorrades für einen Missionar in Afrika verwenden.“

Die Katholische Jungschar Österreich beschloss in der Folge die Durchführung einer solchen Sternsingeraktion mit dem Motto „Ein Motorrad für die Mission“.

Der Erfolg der Aktion war unerwartet groß. 449 Pfarren aus ganz Österreich beteiligten sich und mit den ersungenen Geld (in Salzburg 428,- Schilling, österreichweit 42.386,- ÖS) konnten neben dem Motorrad noch zwei weitere Fahrzeuge finanziert werden.

Lebendiger Brauch

Dieser überraschende Erfolg ermutigte die Katholische Jungschar, die Sternsingeraktion in größerem Maßstab durchzuführen. So wurde diese einmalige Aktion zur Dauereinrichtung und sie wird bis heute in fast jeder österreichischen Pfarre erfolgreich durchgeführt.
Jährlich sind ca. 75.000 Kinder unterwegs um die Weihnachtsbotschaft zu verkünden, den Segen in die Häuser zu bringen und um Spenden für Benachteiligte in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zu bitten. Im Jahr 2023 konnten die Sternsinger der Erzdiözese Salzburg einen Betrag von mehr als 2 Millionen Euro „ersingen“. Österreichweit wurde ein Ergebnis von über 19,2 Millionen Euro erzielt.

Projekte in Guatemala
Kinderschutz und Ausbildung

Unsere Partner:innen in Guatemala - die Organisationen ODHAG (Oficina de Derechos Humanos del Arzobispado de Guatemala) und FTN (Fundación Tierra Nuestra) - setzen sich tatkräftig für Kinder und Jugendliche ein.

Beim Sternsingen sind wir mit Menschen solidarisch, die unsere Hilfe dringend benötigen. Rund 500 Hilfsprojekte werden mit den Spenden jährlich unterstützt. Solidarische Hilfe erfolgt zum Beispiel in Guatemala. Trotz Friedensschluss nach dem grausamen Bürgerkrieg leben fast 60 % der Bevölkerung in Armut, ein Viertel sogar in extremer Armut.
Am Land ist der fruchtbare Boden in Händen der Agrarindustrie, die Bananen, Kaffee und Zuckerrohr für den Export anbaut. Der Staat vertritt die Interessen der reichen Oberschicht, statt in das Bildungs- und Gesundheitssystem zu investieren.

Kriminelle Netzwerke nutzen ihre engen Verbindungen zu Wirtschaft, Politik sowie Justiz und betreiben üble Geschäfte: Menschenhandel, Drogenkartelle, Schutzgeld erpressen oder Auftragsmorde.

Der Großteil der Bevölkerung wird ihrer Lebenschancen beraubt: Es fehlt der Zugang zu sauberem Trinkwasser, die Preise für die Grundnahrungsmittel explodieren, Mangelernährung führt zu gesundheitlichen Schäden.
Viele versuchen, sich als Tagelöhner:innen auf Plantagen über Wasser zu halten. Um der Armut und Perspektivlosigkeit zu entkommen, verlassen Hunderttausende das Land in Richtung der USA.
Die von illegalen Banden organisierte Reise ist riskant und endet vielfach mit sexualisierter Gewalt, Ausbeutung oder sogar dem Tod.

Kinder und Jugendliche sind von Armut und Ausbeutung besonders betroffen

Jedes zweite Baby in Guatemala ist chronisch unterernährt, deshalb entwicklungsverzögert und oft krank. Die gesundheitlichen Auswirkungen schädigen sie ihr Leben lang. Viele Kinder sind Übergriffen und sexualisierter Gewalt ausgesetzt, das führt zu schwerer Traumatisierung. Anzeigen bleiben oft wirkungslos.

Die Corona-Krise hat den Schulbesuch von Kindern und die berufliche Ausbildung von Jugendlichen weiter verschlimmert. Schulabbruch ist weit verbreitet, viele Kinder müssen in Autowaschanlagen, Reifenwerkstätten, Bäckereien oder als Lastenträger:innen auf den Märkten arbeiten, statt am Schulunterricht teilzunehmen.
25 Prozent der Kinder und Jugendlichen verrichten Tätigkeiten, die gefährlich und schädlich für sie sind. Ohne berufliche Ausbildung besteht kaum Chance auf einen fair bezahlten Job und eine positive Zukunft.

Unsere Partner:innen in Guatemala - die Organisationen ODHAG (Oficina de Derechos Humanos del Arzobispado de Guatemala) und FTN (Fundación Tierra Nuestra) - setzen sich tatkräftig für Kinder und Jugendliche ein.

Kinderrechte verteidigen und Kinderschutz sichern

Kinder und Jugendliche werden ermächtigt, ihre Rechte aktiv einzufordern. Familien, Schulen und kirchliche Einrichtungen werden zu sicheren Räumen, in denen Kinder und Jugendliche vor Gewalt geschützt sind. Kinder, die Opfer von Gewalt geworden sind, werden psychologisch betreut. Die Projektpartner:innen arbeiten eng mit den Eltern zusammen, um eine verantwortungsvolle Elternschaft zu fördern. Ebenso werden Schulungsprozesse mit Erzieher:innen und Lehrer:innen durchgeführt, bei denen diese bezüglich ihrer Verantwortung beim Schutz von Kindern und Jugendlichen sensibilisiert und mit geeigneten pädagogischen Instrumenten ausgestattet werden.

Berufliche Ausbildung und wirtschaftliche Projekte von Jugendlichen

Bildung schafft Einkommen und ermöglicht eine gesicherte Zukunft. So können die Jugendlichen in ihrer Region leben und müssen nicht in die gefährliche Migration aufbrechen. Die Unterstützung erfolgt mit berufsbildenden Kursen und mit Starthilfe für die engagierten Kleinprojekte der Jugendlichen - für das Züchten von Nutztieren (Hühner, Fische oder Schweine), für das Herstellen von Lebensmitteln (Brot, Kuchen, Marmeladen, eingelegte Chili, . . .) oder für die Reparatur von Elektrogeräten.

Einsatz für Umweltschutz und Bewahrung der Schöpfung

Kindern und Jugendlichen wird vermittelt, sich für Umweltschutz einzusetzen und so die Lebensumstände der Gemeinschaft zu verbessern und positive Veränderungen für ihre Region zu bewirken.

Bausteine zur Vorbereitung mit den Sternsinger-Kindern

Im Folgenden findet ihr einige Ideen, um die Kinder inhaltlich auf das Sternsingen vorzubereiten.

ZUM AUFWÄRMEN

Das kommt uns „spanisch“ vor

Zettel mit spanischen Wörtern, Gefäß

Auf kleinen Zetteln sind spanische Wörter (mit Lautsprache) ge schrieben, die Anzahl der Wörter und der jeweiligen Menge pro Wort muss auf die Anzahl der Kinder abgestimmt werden. Aus einem Gefäß ziehen die Kinder je einen Zettel, verteilen sich im Raum und sollen durch Aussprache des jeweiligen Wortes in Kleingruppen zueinander finden.
Wenn alle zu ihrer Gruppe gefunden haben, liest ein Kind aus der jeweiligen Gruppe das Wort, das auf den Zetteln notiert sind, vor.
Die Gruppenleitung übersetzt nach jedem Wort auf Deutsch (man kann die Kinder auch raten lassen und ihnen dabei auch Tipps geben) und sagt einige Worte zur Erklärung dazu (quasi als inhaltliche Einleitung).

Mögliche Wörter (mit kurzen Stichworten zur Erklärung):

Reyes Magos [rejes magos]

Übersetzung: „Heilige Könige“: Zur Weihnachtszeit sind wir als Könige verkleidet in ganz Österreich unterwegs.
Beim Sternsingen nehmt ihr Kinder eine sehr wichtige Aufgabe wahr.

Estrella [estrelja]

Übersetzung: „Stern“: So wie damals die Weisen aus dem Morgenland auf ihren Kamelen dem Stern zur Geburt von Jesus gefolgt sind, werden wir heute vom Stern geführt - allerdings zu Fuß, nicht auf Kamelen.

Bendición [bendision]

Übersetzung: „Segen“: Für viele Menschen, die wir besuchen, ist es sehr wichtig, dass wir die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr bringen.

Setenta años [setenta anjos]

Übersetzung: „70 Jahre“: Heuer ist eine besondere Sternsingeraktion, weil die Katholische Jungschar diese bereits zum 70. Mal durchführt. Vielleicht sind ja schon eure Eltern oder sogar Großeltern Sternsingen gegangen.

Ayuda [ajuda]

Übersetzung: „Hilfe“: Bereits zum 70. Mal sammeln wir Spenden und leisten Hilfe für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Dort leben viele Menschen in Armut, zum Beispiel Kinder, die auf der Straße leben müssen, oder Menschen, die zu wenig Land besitzen, um sich zu ernähren.

Mundo justo [mundo chusto]

Übersetzung: „Gerechte Welt“: Der Einsatz der vielen tausend Mädchen und Buben im Rahmen der Sternsingeraktion ist ein Beitrag dazu, unsere Welt besser und gerechter zu machen.

Vamos y Gracias [vamos i grasias]

Übersetzung: „Los geht´s und Danke“: Also, starten wir heuer wieder durch und Danke an euch alle, dass ihr beim Sternsingen so toll mitmacht.

INFO ZU STERNSINGERPROJEKTEN

Ihr werdet euch sicher gefragt haben, in welcher Sprache die Wörter sind, und einige wissen es oder haben es erraten, es ist Spanisch. Das ist die Sprache, die in Guatemala von den allermeisten gesprochen wird. Und in Guatemala sind die Beispielprojekte der heurigen Sternsingeraktion (siehe Seiten 4-5).

Diese Infos können auch mit Fotos veranschaulicht werden. Im ***„Kinderfolder“*** (siehe Bestellschein), aber auch als ***„Fotoset“*** (im A4-Format, kann im Jungscharbüro ausgeliehen werden).

Eine ***Powerpoint-Präsentation*** (mit Kindertexten oder nur Fotos) und ein kurzes ***Video*** findet ihr auf unserer Homepage:

https://salzburg.jungschar.at

SPIELSTATIONEN (für Kleingruppen)

Schlangenstraße

3 Packpapiere, Stift, Klebeband, Flaschendeckel (oder Mühlestein)

Kinder in Südamerika sind sehr kreativ, wenn Geld für teures Spielgerät fehlt. Was sie auf der Straße gestalten, zeichnen wir hier auf drei aneinander geklebte Packpapiere, nämlich eine ca. 10 cm breite Straße mit vielen Kurven (entweder vorgefertigt oder die Kinder gestalten es vor dem Spiel gemeinsam).

Es werden zwei gleich große Teams gebildet, jedes Team hat einen Flaschendeckel (kann auch ein Mühlestein oder etwas Ähnliches sein).

Es beginnt nun jemand von Team A und versucht, mit Zeigefinger und Daumen den Flaschendeckel in Richtung Ziel zu schnippen, ohne dass der Deckel auf die Linien oder außerhalb der Straße zu liegen kommt. Wenn der Deckel innerhalb der Straße bleibt, darf ein weiteres Kind des Teams A fortfahren (die Kinder sollen sich eine fixe Reihenfolge ausmachen, z.B. nach dem Alter). Wenn der Deckel auf der Linie oder über die Linie hinaus landet, kommt das Team B an die Reihe (dort, wo der Flaschendeckel die Linie überquert hat). Das Ganze geht so lange im Wechsel, bis ein Team das Ziel erreicht. Dann gibt es eine Revanche.

Treffer!

eine Schachtel für jede Kleingruppe, für jedes Kind 3 kleine Steine oder Murmeln (oder andere Wurfgegenstände)

Bereitet für jede Kleingruppe eine Schachtel mit drei unterschiedlich große Öffnungen vor.
Der Karton wird in einiger Entfernung aufgestellt. Dann versuchen alle Kinder jeder Gruppe der Reihe nach von einer Linie aus in eine der Öffnungen zu treffen. Für einen Treffer in die kleinste Öffnung gibt es drei Punkte, zwei für die mittlere und einen für die größte Öffnung.
Es wird das Ergebnis der gesamten Gruppe zusammengezählt, in den weiteren Durchgängen wird versucht, das Gruppenergebnis zu steigern.

Bausteine für einen Sternsinger-Gottesdienst

Einzug

Die Sternsinger:innen ziehen gemeinsam feierlich in die Kirche ein.

Lied z.B. „Wir sind die drei Könige“ von Kurt Mikula

Danach spricht eine Sternsinger-Gruppe den Text des Sternsingerspruches von den Hausbesuchen.

Kreuzzeichen, Liturgische Eröffnung

Kyrie

1. Jesus, in dir leuchtet uns Gottes Liebe entgegen.
   Herr, erbarme dich unser.
2. Das Leben aller Menschen ist dir kostbar.
   Christus, erbarme dich unser.
3. Du bringst den Unterdrückten Freiheit und den Benachteiligten Hilfe.
   Herr, erbarme dich unser.

Gloria z.B. GL 168,1 „Gloria“

Tagesgebet

Gütiger Gott,
die drei Weisen aus dem Morgenland sind dem Stern gefolgt
und haben Jesus, deinen Sohn gefunden.
Sie haben ihn angebetet als den wahren König.
Führe auch uns, die wir an ihn glauben,
dass wir dich einst schauen von Angesicht zu Angesicht
in deiner Herrlichkeit.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herren.
Amen.

Lesung **Jes 60,1-6**

Lied z.B. GL 450 „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“

Halleluja z.B. GL 244 „Halleluja“

Evangelium nach Mt 2,1-12

Jesus ist in Betlehem in Judäa zur Welt gekommen. Sterndeuter aus dem Osten kommen nach Jerusalem und fragen: „Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen hellen Stern gesehen und sind gekommen um ihn zu preisen.“ Als König Herodes davon erfährt, erschrickt er sehr und mit ihm ganz Jerusalem. Schnell bestellt er alle Hohepriester und Schriftgelehrten in seinen Palast. „Wo ist der Messias geboren worden?“, fragt er sie. Sie antworten: „In Betlehem in Judäa“ Da lässt Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich kommen. Sie sollen ihm genau sagen, wann der Stern erschienen ist. Dann schickt er sie nach Betlehem und sagt: „Geht und forscht nach, wo das Kind ist. Und wenn ihr es gefunden habt, dann berichtet mir, damit auch ich hingehen und es besuchen kann.“ Die Sterndeuter machen sich auf den Weg. Und der Stern, dem sie bisher gefolgt sind, führt sie weiter bis zu dem Ort, wo das Kind ist. Dort bleibt er stehen. Jetzt wissen sie, dass sie am Ziel sind. Sie freuen sich sehr, als sie in das Haus gehen und das Kind und Maria, seine Mutter, sehen. Sie knien sich vor dem Jesuskind hin und loben und preisen es. Dann holen sie ihre Schätze hervor und schenken Jesus Gold, Weihrauch und Myrrhe. In einem Traum wurden sie gewarnt, nicht zu Herodes zurückzukehren. Deshalb kehren sie auf einem anderen Weg zurück in ihr Land.

Predigtgedanken

Heuer wird bereits zum 70igsten Mal die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar durchgeführt. Doch wie begann diese großartige Geschichte?

Im Jahr 1954 organisierte die Jungschar europaweit eine Lichtstafette, an der sich katholische Kinderorganisationen aus 12 Ländern beteiligten, um in einem Staffellauf das Licht aus Lourdes in 16 europäische Länder zu tragen. Als Begleitfahrzeug in Österreich wurde von der MIVA (Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft) ein Jeep zur Verfügung gestellt. Die Katholische Jungschar wollte sich dafür bedanken und fragte an, wie sie dies am besten tun könne. Der damalige Geschäftsführer und Gründer der österreichischen MIVA, Karl Kumpfmüller hatte die Idee: „Wie wäre es, wenn die Jungschar den alten Brauch des Sternsingens wiederbeleben würde?“

Der Jungschar gefiel dieser Vorschlag und so war die großartige Aktion geboren, an der sich Jahr für Jahr immer mehr Pfarren beteiligten. Inzwischen wird die Sternsingeraktion fast flächendeckend in ganz Österreich durchgeführt.

Im heurigen Jahr werden Projekte in Guatemala vorgestellt. Viele Jahre war hier Bürgerkrieg. Der ist jetzt zwar zu Ende, aber viele Menschen leben trotzdem in Armut. Einige besitzen viel, die meisten aber zu wenig, um gut leben zu können.
Das bedeutet:

- Hunger - weil nicht genug zu essen da ist.
- Krankheiten - weil sauberes Trinkwasser fehlt.
- Gewalt - weil kriminelle Banden die Stadtviertel beherrschen.
- Schulabbruch - weil viele Kinder arbeiten müssen, statt in die Schule zu gehen.
- Auswandern - weil es ohne berufliche Ausbildung keine Arbeit in Guatemala gibt.

Doch den Menschen wird mit der Unterstützung der Dreikönigsaktion geholfen:

- Kinderschutz an Schulen und im Alltag bewahrt Kinder vor Gewalt.
- Jugendliche erlernen einen Beruf zum Beispiel als Bäcker:in oder zum Reparieren von Elektrogeräten.
- Mit Projekten wie Fischzucht, Kuchenverkauf oder Brot backen verdienen junge Menschen Geld zum Leben.

Das alles ist den vielen tausend kleinen Königen in ganz Österreich, ihren Begleiter:innen, den vielen Helfer:innen und natürlich den vielen Spender:innen zu verdanken. Ein herzliches „Vergelt'Gott" dafür.
Bleibt uns zu hoffen, dass diese großartige Pastoralaktion auch die nächsten 70 Jahre so erfolgreich durchgeführt werden kann.

Fürbitten

Ein Stern ging den Weisen voran – durch ihn haben sie den neugeborenen König gefunden, den sie gesucht haben. Darum beten auch wir um Sterne, die uns leuchten und Wege öffnen:

Antwort: Lass ihnen einen Stern aufgehen.

1. Für Menschen in Guatemala und anderswo, für ein Leben in Würde und Sicherheit. Wir rufen zu dir:
   Lass ihnen einen Stern aufgehen!
2. Für die Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen und ein neues Zuhause suchen. Wir rufen zu dir:
   Lass ihnen einen Stern aufgehen!
3. Für alle Menschen, die uns die Türen geöffnet haben und mit ihrer Spende helfen, Gutes zu tun. Wir rufen zu dir:
   Lass ihnen einen Stern aufgehen!
4. Für die Menschen auf der ganzen Welt, die sich nach Frieden und Versöhnung sehnen. Wir rufen zu dir:
   Lass ihnen einen Stern aufgehen!
5. Für unsere Verstorbenen. Wir rufen zu dir:
   Lass ihnen einen Stern aufgehen!

Gütiger Gott, wir bitten dich, lass uns füreinander zu Sternen werden, die die Dunkelheit hell machen und den Weg zum Frieden weisen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Gabenbereitung z.B. GL 765 „Wir bringen unsre Gaben"

Sanctus z.B. GL 773 „Heilig, heilig"

Vater Unser

Kinder stellen sich im Kreis um den Altar und geben sich die Hände.

Danklied z.B. GL 261 „Stern über Bethlehem"

Segen

Liebender Gott, mit dem Licht des Sterns
ist dein Segen in unsere Häuser und unsere Herzen eingezogen.
Segne uns und alle Menschen auf der Welt,
die deine Kraft brauchen, um deinen Weg der Gerechtigkeit,
des Frieden und der Hoffnung weiterzugehen.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn und Hirten.
Amen.

Gemeinsamer Auszug

Zum Schminken von Hautfarben

Unsere Bräuche und Traditionen sind wichtig, sie gehören zu uns und unserer Kultur. Sie bleiben aber nur lebendig, wenn man sie weiterentwickeln und auch verändern darf - auch das Sternsingen der Katholischen Jungschar.

- Zu Beginn „durften" nur Burschen als „Heilige Drei Könige" unterwegs sein, mit der Zeit kamen auch vermehrt Mädchen dazu (was inzwischen eine Selbstverständlichkeit ist).
- Auch die Pädagogik hat sich verändert. In manchen Pfarren hat sich früher die Frage nicht gestellt, ob sich Kinder im Gesicht bemalen lassen wollen oder nicht. Aus Erzählungen früherer Generationen „musste" sich wohl oder übel jemand zur Verfügung stellen ...
- In der öffentlichen Darstellung hat sich in den Jahren viel getan. Gab es früher gar keine oder nur „Papierfotos", sind heute die Darstellungen der Kinder nicht nur auf diversen Homepages zu finden, sondern kursieren auf allen möglichen Social-Media-Kanälen auf der ganzen Welt und haben ihren Platz auf unzähligen Smartphones.

Warum werden Sternsinger geschminkt?

Wie auf der Seite 3 nachzulesen, hat das „Sternsingen" eine lange Tradition. Die ersten Abbildungen zeigen drei Männer in unterschiedlichem Lebensalter. Später wurde ihnen eine geografische Herkunft zugeschrieben, und zwar die drei damals bekannten Erdteile Europa, Asien und Afrika. Daher wurden die „Heiligen Drei Könige" in unterschiedlichen Hautfarben oder meist auch nur „schwarz" geschminkt.

Das wurde immer schon unterschiedlich aufgenommen. In manchen Pfarren wurden und werden alle drei Könige geschminkt, manchmal auch nur ein König, mancherorts werden Bärte geschminkt, einige Pfarren schminkten noch nie bzw. schminken (aus unterschiedlichen Gründen) nicht mehr.

Warum wird das Schminken in Frage gestellt?

- Die Symbolik, dass ein Mensch wegen seiner Hautfarbe einem Kontinent zugeordnet werden könnte, stimmt heute nicht mehr. Es gibt mehr als drei Kontinente, und auf jedem Kontinent leben Menschen mit unterschiedlichen Hautfarben. Dieses ursprünglich positiv gemeinte Symbol ist überholt und missverständlich.
- In den letzten Jahren ist das sogenannte „Blackfacing" verstärkt in der Öffentlichkeit thematisiert worden. In „Minstrel Shows" des 18. und 19. Jahrhunderts schminkten sich in den USA weiße Menschen schwarze Gesichter, um Menschen mit schwarzer Hautfarbe abwertend darzustellen und sich über sie lustig zu machen. *Dieses eindeutig rassistische „Blackfacing" hat nichts mit dem Schminken beim Sternsingen zu tun!* Dennoch bringen es manche Menschen damit in Verbindung und werten es als unangebracht.

Was bedeutet Sternsingen?

Zum Sternsingen sind alle eingeladen, egal welcher Herkunft oder Hautfarbe. Alle haben die gleichen Rechte. Alle sollen so sein dürfen, wie sie sind. Hautfarbe, Geschlecht und Religion zeigen Vielfalt, aber sie trennen nicht. Sie bedeuten nicht „arm" oder „reich", sie sagen nichts aus über die Herkunft eines Menschen, niemand ist besser oder schlechter.
Der wahre Sinn des Sternsingens ist, dass sich die Beteiligten in ihrer Freizeit, bei jedem Wetter auf den Weg zu den Häusern machen, die Frohe Botschaft verkünden, den Segen für das neue Jahr bringen und dabei Spenden für Benachteiligte sammeln. Ob sie dabei geschminkt sind oder nicht, ist für den wesentlichen Kern der Sternsingeraktion nicht entscheidend.

Was heißt das nun für unsere Pfarre?

Wir setzen uns ein für eine Welt, in der jeder Mensch so angenommen und geachtet wird, wie er von Gott erschaffen wurde. Das sollten wir auch den beteiligten Kindern vermitteln. Deshalb lohnt es sich, sich in der Pfarre mit der Frage des Schminkens zu beschäftigen. Auch wenn es hier und da bedeutet, sich von einer vielleicht liebgewonnenen Tradition zu verabschieden.

- Stellt euch die Frage: Was ist für uns beim Thema „Schminken" wichtig?
- Führt die Diskussion inhaltlich, lasst aber auch rein praktische Gesichtspunkte nicht außer Acht (z.B. reinigen der Gewänder, Schminke juckt, ...).
- Sprecht mit den Sternsinger-Verantwortlichen, den Kindern und den Begleitpersonen.
- Bereitet die Begleitpersonen darauf vor, dass es sowohl Stimmen für als auch gegen das Schminken geben wird.
- Sprecht über die Verletzungen und Diskriminierungen, die schwarze Menschen vielfach noch erleben müssen.

Zeitplan zur Vorbereitung

OKTOBER

Planungstreffen
- Sternsingerteam bilden
- Aufgaben und Termine vereinbaren

Gewänder, Kronen, Sterne, Kassen, ...
- kontrollieren, ev. reparieren oder ergänzen

Plakate, Flugzettel, Kinderfalter, ...
- bei der Katholischen Jungschar bestellen

Pfarrblatt, Lokalmedien, ...
- jeweiligen Redaktionsschluss beachten!

Die besten Sternsingerzeiten
- Erfahrungen der Vorjahre einbeziehen

Die besten Sternsingerrouten
- Gibt es Änderungen (z.B. neue Siedlungen) zum Vorjahr?
- Wo sind Pausen und Verpflegung geplant?
- Wie wird der Transport organisiert?

NOVEMBER

Das Mitmachen bewerben
- Kinder, Jugendliche, Begleitpersonen, ...
- in Pfarre, Schule, Medien, ...

Durchführung planen
- z.B. Auswahl der Lieder und Sprüche
- Raum zum Ankleiden
- Transport und Verpflegung

DEZEMBER

Sternsingeraktion ankündigen
- mit Plakaten, Messverlautbarungen, ...

Sternsinger (und Begleitpersonen) vorbereiten
- Infos zum Sternsingerprojekt
- Lieder- und Gewandprobe
- organisatorische Infos für Begleitpersonen
- Sternsingergottesdienst vorbereiten
- ev. über Corona-Maßnahmen informieren

JÄNNER

Sternsingergottesdienst am 6. Jänner

Danke an alle Beteiligten

Überweisung der Spenden
- auf das Konto der Katholischen Jungschar Salzburg

Spendenbestätigungslisten
- kontrollieren, stempeln, unterzeichnen, kopieren und an das Salzburger Jungschar-Büro schicken

Materialien-Check
- überprüfen, eventuell reparieren

Nachbesprechung
- Was ist für nächstes Jahr wichtig?

Zum Sternsingen einladen

WEN ANSPRECHEN?

- Vorjahres-Sternsinger:innen, deren Geschwister und Freund:innen
- Jungscharkinder, Ministrant:innen, Kinderchor, …
- jüngere Kinder (ab ca. 6 Jahren), Erstkommunion-Kinder
- Firmgruppen, Jugendliche
- Familienrunden (Kinder und Begleitpersonen)
- Kinder- und Jugendgruppen außerhalb der Pfarre: z.B. Musikschule, Landjugend, ...

WIE BEWERBEN?

- Kinder und Eltern persönlich ansprechen
- Einladungsbrief per Post, E-Mail-Verteiler, ...
- Aufruf in Messen und bei Veranstaltungen
- „Mitmach-Plakat" in Pfarr-Schaukästen, am Gemeindeamt, bei Sportvereinen, Musikschulen, Geschäften, …
- Einladung in Pfarrzeitung und Pfarr-Homepage
- Aufruf in lokalen Medien

IN DEN SCHULEN

- Bewerbung in den Schulen (z.B. durch Religionslehrer:innen)
- Sternsinger-Schulstunden im Religionsunterricht
- Bei Weihnachts-Schulgottesdienst einladen
- Mitmach-Plakate aufhängen, „Mach mit!"-Handzettel verteilen
- Brief an die Eltern (mit Anmeldung)
- Artikel und Bewerbung in der Schülerzeitung

INFO AN DIE ELTERN

Aufgrund der ***Datenschutzrichtlinie*** es wichtig, dass ihr die Eltern der Kinder eine schriftliche Anmeldung zur Sternsingeraktion ausfüllen lasst; z.B. mit einem Elternbrief mit integriertem Anmeldeabschnitt.

Eine Vorlage findet ihr auf unserer Homepage.

DAS ENGAGEMENT WÜRDIGEN

Das Großartige an der Sternsingeraktion ist, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Mitmenschen im globalen Süden einsetzen. Das verdient eine Wertschätzung, die ganz unterschiedlich ausfallen kann:

- das „Danke-Geschenk" (Bestellung im Jungscharbüro)
- Dankesworte bei Sternsingermesse, im Pfarrblatt, auf einem Plakat, …
- alle Beteiligten (ev. mit Foto) auf einem Plakat sichtbar machen
- eine Sternsingerjause, Schlittenrennen, … nach der Sternsingeraktion
- einen Filmabend, Sternsinger-Ausflug, im Sommer oder Herbst (schon als Motivation für die nächste Sternsingeraktion)
- Urkunde für langjährige Sternsinger-Aktive (nähere Infos dazu findet ihr auf Seite 13)
- Und ganz wichtig: Den eigenen Einsatz als Sternsinger-Verantwortliche würdigen und gemeinsam Abschluss feiern.

APROPOS „WÜRDIGUNG DES EINSATZES"

Geld soll als Motivation keine Rolle spielen. Das Sternsingen ist ja auch deswegen so wertvoll, weil sich Kinder ehrenamtlich für notleidende Menschen einsetzen. Das sollte auch von den besuchten Leuten respektiert werden. Alle gespendeten Gelder werden dringend benötigt und sind für die Arbeit der Dreikönigsaktion bestimmt.

Auch *daran* gedacht?

Anmeldeformular für Sternsinger-Kinder

Wir empfehlen euch dringend, dass ihr die Eltern der Sternsingerkinder eine schriftliche Anmeldung zur Sternsingeraktion ausfüllen lasst. Eine Vorlage findet ihr auf unserer Homepage. Darin enthalten ist auch eine Einverständniserklärung bezüglich der Abbildung der Kinder auf Fotos.

Fremdsprachige Informationen

Die Segenswünsche für das neue Jahr werden oft auch Menschen überbracht, die zu Besuch in Österreich sind oder die einen anderen religiösen und kulturellen Hintergrund haben.
Auf unserer Homepage findet ihr in diversen Sprachen A5-Infozettel zum selbst Kopieren.

Urkunden

Auch heuer gibt es wieder Urkunden für langjährige Sternsinger, Begleitpersonen oder Helfer:innen bei der Sternsingeraktion.
Die Urkunden werden von unserem Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner unterzeichnet.
Denkt bitte früh genug daran, wer im Rahmen der heurigen Aktion „ausgezeichnet" werden soll!
Namen und Angabe der Jahre bitte bis **spätestens 5. Dezember** an das Salzburger Jungschar-Büro schicken.

Alternativen zu Sternsinger-Hausbesuchen

Das „Sternsinger-Platzsingen"

Wenn z.B. bei einem großen Siedlungsgebiet zu wenig Kinder da sind, um von Haus zu Haus zu gehen, veranstalten manche Pfarren ein „Platzsingen": Die Menschen werden zu einer festgelegten Zeit an einen Begegnungsort eingeladen (mit Plakaten, Infozetteln, Ankündigungen am „Schwarzen Brett" und in Medien, …) z.B. mit Sternsinger-Liedern, Infostand, Tee und Keksen oder mit einer Bläsergruppe des Ortes. Die Idee des „Platzsingens" bietet sich abgewandelt auch für neue Siedlungen (als „Willkommens-Empfang") an.

Sternsingen bei Firmen

Sowohl Firmenleitungen als auch die Belegschaft empfangen oft gerne die Heiligen Könige. Auf jeden Fall sollte vorher ein Termin vereinbart und der Ablauf besprochen werden.

Besuch in öffentlichen Einrichtungen

Auch Einrichtungen aller Art freuen sich auf einen Besuch der Sternsinger: z.B. Krankenhaus, Seniorenheim, Sozialeinrichtungen, Gemeindeamt, Feuerwehr, Rettung, Polizeistation. Im Vorfeld wird mit der jeweiligen Leitung ein Termin vereinbart und der Ablauf geplant.
Die Sternsinger-Kinder sollten auch auf die konkrete Situation (z.B. kranke Menschen) vorbereitet werden.

Sternsingen in Hotels und Pensionen

Auch der Besuch in Hotels und Pensionen (eher in der Früh oder am Abend) sollte in Absprache mit den Besitzer:innen erfolgen. In Skihütten und Gaststätten ist die Mittagszeit eher passend.

Spenden an die Dreikönigsaktion

„Alle Pfarren haben die anlässlich der Sternsingeraktion gesammelten Beträge an die Diözesanstellen einzusenden." Dieser Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz verpflichtet die Pfarren die Sternsingerspenden an die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar weiterzuleiten. Als Hilfswerk garantieren wir eine sichere Spendenabwicklung. Der Öffentlichkeit wird das mit dem Spendengütesiegel verdeutlicht.

Verantwortungsvoller Umgang

Nach dem Sternsingen werden alle gesammelten Spendengelder an die Sternsinger-Verantwortlichen in der Pfarre übergeben.
Am besten ihr tragt die Ergebnisse pro Gruppe in eine Gesamtliste ein und bestätigt den Betrag mit eurer Unterschrift (4-Augen-Prinzip). Eine Kopiervorlage findet ihr auf unserer Homepage.

Einzahlung an das Jungschar-Büro

Das gesamte Pfarrergebnis wird - ev. nach Abzug von Spesen - möglichst schnell, spätestens jedoch bis zum **31. Jänner** auf das Diözesankonto der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar Salzburg eingezahlt:

Raiffeisenbank Fuschlsee West
IBAN: AT86 3506 5000 0002 5502
BIC: RVSAAT2S065

Verrechnung von Pfarrspesen

Natürlich ist es großartig, wenn möglichst alle Spenden für die Arbeit des Hilfswerkes eingesetzt werden. Kosten, die nicht anders abgedeckt werden können, bitte möglichst gering halten, in einer Spesenabrechnung gut dokumentieren und allfällige Belege aufbewahren - zum Beispiel für . . .

- Weihrauch, Kreide, ...
- Material-, Herstellungs- und Reinigungskosten für Gewänder, Kronen, Stern, Kassa
- Verpflegung für Sternsingerkinder

Sollten o.a. Spesen bei der Überweisung abgezogen werden, bitte unbedingt am Zahlschein vermerken! Nur so kann das tatsächliche Sammelergebnis der Pfarre richtig veröffentlicht werden.

Sternsingen und Epiphanie-Kollekte

Zwischen der Katholischen Jungschar und Missio, den Päpstlichen Missionswerken, besteht eine positive Zusammenarbeit im Bemühen, die Weltkirche zu fördern.
Die Sternsinger besuchen die Haushalte, das ist konkretes Handeln, zeugnishafte Verkündigung und gelebtes Brauchtum.
Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden gezielt auch kirchliche Projekte der Entwicklungszusammenarbeit gefördert.
Der ausschließliche Verwendungszweck der Spenden für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar wird im Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz bestätigt.

Die Epiphaniekollekte als Kirchensammlung am 6. Jänner wird von Missio für die Ausbildung von Priestern und Ordensleuten verwendet. Die Regelung zwischen der Katholischen Jungschar und Missio besagt, dass alles, was im Rahmen der Sternsingeraktion „ersungen" wird, an die Dreikönigsaktion geht, das Ergebnis der Kirchensammlung am 6.1. hingegen an Missio.

Wir bitten alle Pfarren, sich an diese Regelung zu halten.

Der Weg der Spenden

Nach dem Sternsingen werden alle Spendengelder an die Sternsinger-Verantwortlichen in der Pfarre übergeben.

Die gesammelten Spenden - bis zur Weiterleitung an die Katholische Jungschar Salzburg - bitte rasch auf ein Pfarrkonto einzahlen oder sicher verwahren.

Das gesamte Pfarrergebnis wird (ev. nach Abzug von Spesen) auf das Diözesankonto der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar eingezahlt.

Die Dreikönigsaktion ist das Bindeglied zu den Projektpartner:innen im globalen Süden. Die gewissenhafte Projektabwicklung sorgt für den wirkungsvollen Einsatz der Spenden.

Die Anträge zur Unterstützung eines Projektes kommen direkt von engagierten Menschen aus dem globalen Süden.

Die Anträge werden geprüft und dem Interdiözesanen Komitee der Katholischen Jungschar zur Entscheidung vorgelegt.

Jährlich werden von der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar rund 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika finanziert:

- für Kinder und Jugendliche, die eine faire Chance auf eine bessere Zukunft erhalten
- für Bildung, damit die Betroffenen ihre Lebenssituation eigenständig verbessern können
- für eine Kirche im Dienst an den Menschen, im Einsatz für die Ärmsten und die Bewahrung der Schöpfung
- für gesicherte Lebensgrundlagen durch nachhaltige Landwirtschaft, einkommensschaffende Initiativen, ..
- für die Stärkung von Menschenrechten und Zivilgesellschaft

In der Durchführung werden die Projekte begleitet: Durch laufende Prüfung des effizienten Spendeneinsatzes und durch persönliche Besuche.

Sicheres Spenden

Die gesamte Finanzabwicklung der Dreikönigsaktion wird jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfer:innen kontrolliert. Das „Spendengütesiegel" der Dreikönigsaktion garantiert Transparenz und objektive Sicherheit.

Spendenabsetzbarkeit, Datenschutz

Die Katholische Jungschar ist mit ihrer Dreikönigsaktion vom Finanzamt als „begünstigte Spendenempfängerin“ anerkannt (**Registrierungsnummer SO-1210** lautend auf "Katholisches Jugendwerk Österreichs - Bundesstelle für kirchliche Kinder- und Jugendarbeit. Zweigverein: Katholische Jungschar Österreichs. Abkürzung KJSÖ").

Datenschutz

Die Daten der Spender:innen bitte immer vertraulich behandeln. **Aus diesem Grund weisen die Spendenlisten auch eine Linie auf, an der man das Blatt nach dem jeweiligen Ausfüllen umknickt.**
Bitte die Begleitpersonen darauf hinweisen und die Spendenlisten nicht einsichtig aufbewahren. ***Danke!***

Spendenlisten

Auf der nächsten Seite findet ihr eine Kopiervorlage der Spendenliste, gedruckte Formulare können auch mit dem Bestellschein angefordert werden. Zusätzlich gibt es auf unserer Homepage eine Vorlage mit nur einer Eintragungsmöglichkeit in A5 als Download. Bitte wählt einfach aus, welche Listen ihr verwenden möchtet. Die Begleitpersonen führen die Spendenlisten mit, auf Wunsch der Spender:innen (nur Einzelpersonen bzw. Firma!) werden die Daten eingetragen. Bitte sofort auf Vollständigkeit und Leserlichkeit achten. Die Spendenlisten bitte für die Pfarre kopieren und die Originale **bis spätestens 31. Jänner** an das Jungscharbüro schicken.

Besonders die Spendenlisten vom Dezember werden dringend benötigt,
weil die Daten der Dezember-Spenden bereits bis 28.02.2024 an das Finanzamt gemeldet werden müssen.

Bar-Spenden von Privaten

Privatspenden werden bei der Arbeitnehmerveranlagung (oder Einkommenssteuererklärung) automatisch berücksichtigt, wenn die Katholische Jungschar folgende Daten der Spender:innen an das Finanzamt weiterleitet:
Vor- und Zuname (wie auf Meldezettel), Geburtsdatum, Spendensumme und Spendendatum.

Bar-Firmenspenden

Für Spenden aus Betriebsvermögen wird von der Katholischen Jungschar eine Spendenbestätigung zugesandt, d.h. die Spende wird dann von der Firma selbst geltend gemacht.

Spenden mit Erlagschein oder Online-Banking von Privatpersonen

Damit Spenden von Privaten über Bankeinzahlung oder Online-Banking steuerlich berücksichtigt werden können, müssen der genaue Name (lt. Melderegister) und das Geburtsdatum korrekt eingetragen werden (siehe Erlagscheine der Dreikönigsaktion).
Auch bei diesen Privatspenden leitet die Katholische Jungschar die Daten an das Finanzamt weiter.

Spenden mit Erlagschein oder Online-Banking von Firmen

Bei Bank-Firmeneinzahlungen wird keine Meldung an das Finanzamt getätigt und keine Spendenbestätigung von der Katholischen Jungschar ausgestellt.
Für die jeweilige Firma genügt der Einzahlungsbeleg, die Spende wird selbst geltend gemacht.

Bei Fragen zum Umgang mit Spenden oder zur steuerlichen Absetzbarkeit bitte das diözesane Jungscharbüro kontaktieren.
Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

KATHOLISCHE JUNGSCHAR, Sternsingeraktion 2024
SPENDENLISTE FÜR STEUERABSETZBARKEIT

Name Sternsinger-Verantwortliche/r in der Pfarre:	**Telefon / E-Mail für Rückfragen:**
Genaues Datum des Sammeltages:	**Pfarrstempel und Unterschrift:**

Folgende Personen beauftragen die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar, die Daten an das Finanzministerium zu übermitteln, damit die Privatspende bei ihrer Arbeitnehmerveranlagung oder Einkommenssteuererklärung steuerlich berücksichtigt wird.
Für Spenden aus Betriebsvermögen gilt weiterhin, dass Spendenbestätigungen ausgestellt werden.
Die angegebenen Daten werden ausschließlich in diesem Zusammenhang verwendet.

Bitte vollständig und gut leserlich in Blockbuchstaben ausfüllen!
Nur so ist eine ordnungsgemäße Weiterleitung Ihrer Daten an das Finanzamt möglich! **HERZLICHEN DANK!**

Vorname(n) und Nachname (lt. Meldezettel) oder Firmenname:	Geburtsdatum (nur bei Privatspenden):
Adresse:	Betrag €:
Bitte ankreuzen: ☐ Meine Spende ist eine Privatspende → Daten an Finanzamt übermitteln ☐ Meine Spende stammt aus Betriebsvermögen → Spendenbestätigung zusenden	Datum der Spende und Unterschrift Spender/in:

Bitte hier umknicken

Vorname(n) und Nachname (lt. Meldezettel) oder Firmenname:	Geburtsdatum (nur bei Privatspenden):
Adresse:	Betrag €:
Bitte ankreuzen: ☐ Meine Spende ist eine Privatspende → Daten an Finanzamt übermitteln ☐ Meine Spende stammt aus Betriebsvermögen → Spendenbestätigung zusenden	Datum der Spende und Unterschrift Spender/in:

Bitte hier umknicken

Vorname(n) und Nachname (lt. Meldezettel) oder Firmenname:	Geburtsdatum (nur bei Privatspenden):
Adresse:	Betrag €:
Bitte ankreuzen: ☐ Meine Spende ist eine Privatspende → Daten an Finanzamt übermitteln ☐ Meine Spende stammt aus Betriebsvermögen → Spendenbestätigung zusenden	Datum der Spende und Unterschrift Spender/in:

Bitte alle Listen auf Lesbarkeit überprüfen, sammeln und die Originale bis 31.01.2024 an die Katholische Jungschar, Kaigasse 26, 5020 Salzburg schicken (Kopien bleiben in der Pfarre).

Infos für Begleitpersonen

kopieren oder als Download auf unserer Homepage

Alles dabei?

- ✓ Sternsinger-Flugzettel
- ✓ Erlagscheine
- ✓ Spendenlisten (wegen Steuerabsetzbarkeit)
- ✓ Kreide
- ✓ Tuch (zum Abwischen der alten Jahreszahl)
- ✓ Segens-Aufkleber
- ✓ Sternsinger-Ausweis mit Pfarrstempel
- ✓ eure Liedtexte und Sprüche
- ✓ Routenplan
- ✓ Handynummern (der Eltern, Pfarre, . . .)
- ✓ Rucksack oder Ähnliches für die Süßigkeiten
- ✓ Papier und Stift (für Notizen)

Besuchte informieren

Bitte für jeden Haushalt einen Sternsinger-Flugzettel mitnehmen. Die Menschen erhalten so wichtige Informationen zur Sternsingeraktion und zum wirksamen Einsatz ihrer Spende. Wenn jemand spenden möchte, aber kein Bargeld zu Hause hat, bitte einen Erlagschein überreichen oder auf die am Flugzettel angeführten Kontodaten hinweisen.

Niemand zu Hause?

Dann bitte den Sternsinger-Flugzettel (ev. mit Erlagschein und einem C+M+B-Aufkleber) im Postkasten hinterlegen - außer auf dem Postkasten ist ein „Bitte kein Werbematerial"-Kleber angebracht.
Die Materialien nicht vor die Türe legen. Die C+M+B-Aufkleber bitte auf keinen Fall selbst aufkleben!

Die Buchstaben C+M+B bedeuten nicht, wie manchmal irrtümlich angenommen, Caspar, Melchior und Balthasar, sondern „Christus mansionem benedicat" - „Christus segne dieses Haus". Die drei + sind keine Pluszeichen, sondern Kreuze, die die Dreifaltigkeit („Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes") darstellen.
Der Segensspruch wird üblicherweise mit Kreide auf die Türstöcke gemalt - sollte dies nicht möglich sein, bieten sich für „moderne" Türen C+M+B-Aufkleber an.

Ausweise zur Sternsingeraktion, Kassa

Gerade im städtischen Bereich kommt es vereinzelt vor, dass „falsche Sternsingergruppen" unterwegs sind. Durch den von der Pfarre gestempelten Sternsingerausweis ist die Berechtigung zum Sammeln sichtbar. Die Kassa sollte versperrbar sein.

20-C+M+B-24

Schminken bei der Sternsingeraktion

Seit die Katholische Jungschar 1954 das Sternsingen neu belebt hat, wurde die Tradition des Schminkens unterschiedlich aufgenommen. In manchen Pfarren und Regionen werden alle drei, manchmal auch nur ein König (dieser dann meist schwarz) bzw. werden mancherorts nicht die ganzen Gesichter, sondern nur Bärte geschminkt . . . In vielen Pfarren wird aus unterschiedlichen Gründen auf das Schminken schon seit Jahren verzichtet.
Ob die Könige bei ihrem großartigen Einsatz für andere Menschen geschminkt sind, ist für den Sinn der Sternsingeraktion nicht wesentlich, weil das Schminken zu jenen Traditionen gehört, die sich rund um das Sternsingen auf unterschiedliche Weisen entwickelt haben, aber keinen unverzichtbaren Bestandteil der Sternsingeraktion darstellen. **Wesentlich für die Aktion ist der Segen, die Frohe Botschaft und die Solidarität mit Benachteiligten.**

Spenden steuerlich absetzen - Namenslisten

Bitte unbedingt die dafür vorgesehenen Listen für die Spendenabsetzbarkeit mitführen, damit Spender:innen auf ihren Wunsch hin die steuerliche Absetzbarkeit in Anspruch nehmen können.

Bitte die Daten der Person vollständig und in Blockbuchstaben in die vorgedruckten Listen eintragen (lassen). Diese Listen werden in der Pfarre gesammelt und an die Katholische Jungschar geschickt. Von dort werden die Daten an das Finanzamt übermittelt und im Folgejahr wird die Spende bei der Arbeitnehmerveranlagung (oder Einkommenssteuererklärung) automatisch berücksichtigt. Nur Einzelpersonen können ihre Spende absetzen (nicht Familie XY oder Herr und Frau XY).
Die Daten der Spender:innen bitte vertraulich behandeln. Aus diesem Grund weisen die Spendenlisten auch eine Linie auf, an der man das Blatt nach dem jeweiligen Ausfüllen umknickt.

Auch Firmen, die ihre Spende aus Betriebsvermögen steuerlich absetzen wollen, müssen sich in die Liste eintragen. Ihnen wird eine Spendenbestätigung von der Katholischen Jungschar zugeschickt, d.h. die Spende wird nicht automatisch berücksichtigt (deswegen auch das entsprechende Feld zum Ankreuzen auf der Liste).

Bitte gleich kontrollieren, ob die Daten vollständig und gut leserlich eingetragen sind und ev. gleich nachbessern. Danke!

Spenden über Erlagschein

Damit eine Spende über Bankeinzahlung steuerlich berücksichtigt werden kann, muss der Spender oder die Spenderin die erforderlichen Daten inklusive Geburtsdatum bei der Überweisung angeben. Die Erlagscheine der Dreikönigsaktion weisen die entsprechenden Felder auf.

Argumente für die Sternsingeraktion (bei Kritik)

Grundsätzlich freuen sich viele Menschen auf den Besuch der „Heiligen Drei Könige". Es kann aber auch immer wieder vorkommen, dass ihr mit kritischen Kommentaren und Fragen konfrontiert seid. Nachfolgend findet ihr typische Einwände und Vorschläge für Gegenargumente.

„Ihr solltet lieber arme Leute in Österreich unterstützen!"

Es gibt in Österreich Gott sei Dank einen funktionierenden Sozialstaat und außerdem auch Organisationen wie z.B. die Caritas oder „Licht ins Dunkel". Wir hingegen sind auf sogenannte Entwicklungsländer spezialisiert, in denen extrem große Armut herrscht und es meist kein staatliches Auffangnetz gibt.

„Das meiste Geld geht ja sowieso in die Verwaltung!"

Die Dreikönigsaktion geht mit den Spendengeldern sehr sparsam um und gibt sehr wenig für die Verwaltung aus – das ist auch deshalb möglich, weil so viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene ehrenamtlich unterwegs sind. In ganz Österreich sind insgesamt 85.000 Kinder und Jugendliche und 30.000 Erwachsene im Einsatz.

„Die Spenden versickern ja irgendwo!"

Im Rahmen der Dreikönigsaktion arbeitet die Katholische Jungschar nur mit zuverlässigen ProjektpartnerInnen zusammen. Jährlich werden rund 500 Projekte u.a. in folgenden Bereichen finanziert:

- für eine bessere Zukunft für Kinder und Jugendliche
- für Aus- und Weiterbildung
- für eine Kirche im Dienst an den Menschen
- für Lebensgrundlagen durch nachhaltige Landwirtschaft
- für die Stärkung von Menschenrechten

Das „Spendengütesiegel" garantiert eine ordnungsgemäße Finanzabwicklung. Die Finanzen werden jährlich von unabhängigen WirtschaftsprüferInnen kontrolliert und für gut befunden.

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05211 WWW.OSGS.AT

Kinderschutz beim Sternsingen

Anregungen und Tipps für das Vorbereitungsteam

Beim Sternsingen setzen Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich für Menschen weltweit ein, die in Not sind. Dabei soll aber auch auf ihr eigenes Wohl nicht vergessen werden. Kinderschutz ist der Katholischen Jungschar ein zentrales Anliegen, das auch in der Sternsingeraktion gelebt wird. Hier findet ihr Anregungen und Ideen dazu, wie das Pfarrteam gemeinsam das Wohl der Kinder auch beim Sternsingen in den Mittelpunkt stellen kann.

Wer kommt mir wie nahe?

Um beim An- oder Ausziehen von Sternsingergewändern keine stressigen Situationen entstehen zu lassen, können vorsortierte Gewändersets auf Tischen liegen, die den jeweiligen Körpergrößen der Gruppenmitgliedern entsprechen. Damit wird Gedränge vermieden. Achtet auf die Intimsphäre der Kinder und das Spannungsfeld „Nähe & Distanz". Drängt Kinder und Jugendliche nicht dazu, körperliche Nähe zuzulassen, die diesen unangenehm ist.

Egal ob es um die Kleiderprobe geht, um das Aufmalen von Schnurrbärten oder andere Situationen mit körperlicher Nähe: Achtet als Sternsingerteam darauf, ob Kinder Hilfe wollen und unterstützt dann, wenn sie sich selbst eine helfende Person ausgesucht haben.

Hausbesuche

Leitet die Begleitpersonen dazu an, bei Hausbesuchen gut darauf zu achten, ob der Eintritt ins Haus bzw. in die Wohnung für alle Kinder und Jugendlichen in Ordnung ist, die Gruppe beieinander bleibt und kein Kind in eine unangenehme Situation kommt (z.B. Angst vor Hunden). Andernfalls soll die Einladung einzutreten freundlich abgelehnt werden.

Toilettengänge

Thematisiert Toilettengänge sowohl in der Vorbereitung des Sternsingerteams als auch während der Aktion. Stellt sicher, dass Kinder auf die Toilette gehen können, wenn sie das Bedürfnis haben.

Achtet darauf, dass Toiletten in Umgebungen aufgesucht werden, wo Kinder sich wohl fühlen. Die Begleitperson soll um die Möglichkeit bitten und das Kind, auf dessen Wunsch hin, bis zur Toilette begleiten, damit es nicht alleine in eine Wohnung gehen muss.

Fotos und Film

Klärt, wie ihr mit Fots und Videos umgeht. Veröffentlicht Namen (auf Fotos oder in Videos) nur bei vorliegendem, ausdrücklichem Einverständnis von Kindern und deren Eltern. Es wird empfohlen, dass nur die Vornamen genannt werden.

Besprecht mit den Kindern und Jugendlichen, in welchen Situationen und an welchen Orten Fotos bzw. Filme gemacht werden dürfen und wie mit unerwünschten Fotos umgegangen wird. (Recht auf das eigene Bild.)

Klärt im vorhinein, welche Regeln für Fotos und Videos gelten und haltet sie auch ein, wenn es darum geht, dass Menschen (z.B. Spender:innen, Touristen, ...) Selfies mit den Kindern machen wollen.

Alkohol und Rauchen

Rechtlich ist die Situation klar: Kinder und Jugendliche unter 16 dürfen überhaupt keinen Alkohol konsumieren, Jugendlichen von 16-18 Jahren ist der Konsum von Getränken mit gebranntem Alkohol sowie von spirituosenhältigen Mischgetränken (z.B. Alkopops) verboten. Rauchen ist erst ab 18 erlaubt. Besprecht eure Verantwortung, Aufsichtspflicht und Vorbildwirkung und wie grundsätzlich (auch bei Erwachsenen) mit Alkoholkonsum und Rauchen umgegangen wird.

Auf Grenzen achten: Wann ist es zu viel

Kinder brauchen Orientierung und sollen wissen, was sie beim Sternsingen erwartet. Bestärkt sie darin, jederzeit ihre Bedürfnisse zu äußern. Manchmal schaffen die Kinder die Route in einem Gebiet aufgrund schlechten Wetters oder der Länge nicht. Plant die Routen so, dass sie für die jeweiligen Altersstufen passen.
Vereinbart miteinander, gut auf die Grenzen der Kinder und Jugendlichen zu achten und wie sich die Gruppe nach den Bedürfnissen der Schwächsten orientiert. Wer z.B. noch nicht so lange Strecken oder Einsätze schafft, soll die Möglichkeit erhalten, auch kürzer teilnehmen zu können.

Vermeidet Vergleiche und Konkurrenz zwischen den Gruppen. Kein Kind soll sich schlecht fühlen, weil seine Gruppe weniger Geld gesammelt hat oder kürzer unterwegs war.

Besprecht mit den Kindern herausfordernde Situationen nach (z.B. kirchenfeindliche Kommentare, Unverständnis der Aktion gegenüber, etc.).

Bezieht die Kinder in die Gruppenaufteilung ein. Achtet darauf, dass Freund:innen auf Wunsch zusammen sein können. Sollten sich Kinder untereinander nicht gut leiden können, versucht, die Situation bestmöglich zu regeln. Fühlt sich ein Kind in seiner Gruppe nicht wohl (aufgrund der Begleitperson oder anderer Kinder), macht einen Gruppenwechsel schnell und niederschwellig möglich.

Autofahrten

Wenn Fahrten in privaten Autos stattfinden, besprecht und regelt diese gemeinsam mit den Eltern, Kindern und Jugendlichen. Achtet auf Kindersitze. Eine Einverständniserklärung der Eltern ist rechtlich nicht zwingend, kann aber sinnvoll sein, damit sich alle Beteiligten mit der Wahl sicher und gut fühlen.

Freiwilligkeit

Die Teilnahme am Sternsingen ist freiwillig. Ermöglicht den Kindern und Jugendlichen Mitbestimmung für sämtliche Aspekte des Sternsingens (wer wie gekleidet ist, unterschiedliche Rollen, Schminken, keine Verpflichtung zu Singen etc.). Drängt sie nicht in Rollen, in denen sie sich unwohl fühlen.

Rolle der Begleitperson

Besprecht mit den Begleitpersonen, dass sie die Verantwortung für die Kinder tragen, mit denen sie unterwegs sind. Aus diesem Grund müssen in jedem Fall die Grundsätze der Aufsichtspflicht berücksichtigt werden. Die Begleitperson soll z.B. in der Lage sein, auch in möglicherweise schwierigen Situationen angemessen zu reagieren. Reflektiert im Sternsingerteam, wie Ehrenamtliche gefunden und ausgewählt werden und wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene (in ihrer Rolle als Begleitperson) gut unterstützt werden können.
Helft Begleitpersonen, um ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Reflektiert auch den Altersabstand zwischen Sternsinger:innen und Begleitpersonen, welche speziellen Herausforderungen dies bringen kann und wie damit gut umgegangen werden kann. Achtet darauf, wie sich Kinder und Begleitpersonen vor dem Sternsingen gegenseitig kennenlernen können.

Teilt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit, wer bei Problemfällen erreichbar ist und unterstützen kann. Ermuntert alle Beteiligten „komische oder unangenehme Erlebnisse“ zu erzählen und achtet darauf, dass es nach den Einsätzen Ansprechpersonen gibt, mit denen man diese reflektieren kann.

Besprecht im Team, wie alle Beteiligten an der Sternsingeraktion sensibilisiert werden können, um bei entstehenden Problemen im Sinne der Gewaltprävention zu reagieren.

Sternsinger-Unterlagen

Plakat

A2 (42 x 59 cm), A3 (30 x 42 cm), A4 (21x29,7 cm)
In Schaukästen, Geschäften und an anderen öffentlichen Plätzen wird damit auf die Sternsingeraktion aufmerksam gemacht.

20-C+M+B-24 Aufkleber

Da es bei einigen Türen nicht möglich ist, den Segen mit Kreide anzubringen, bieten wir durchsichtige Aufkleber an.
Bei Haushalten, wo niemand angetroffen wird, kann ein Flugzettel (eventuell mit Zahlschein) hinterlassen und ein Aufkleber beigelegt werden.

Zahlscheine

Bei Haushalten, wo niemand angetroffen wird, kann ein Zahlschein mit Flugzettel hinterlassen werden.

Bitte nur die angebotenen Zahlscheine der Katholischen Jungschar Salzburg bestellen und verwenden.

Schnittmustermappe

Schnitte für Sternsingergewänder, Capes, Ponchos und Kopfbedeckungen in verschiedenen Größen.

Sternsinger-Urkunde

Wir bieten wieder Urkunden für die mehrjährige Mitarbeit bei der Sternsingeraktion an.
(Nähere Infos im Heft auf Seite 13)

Flugzettel

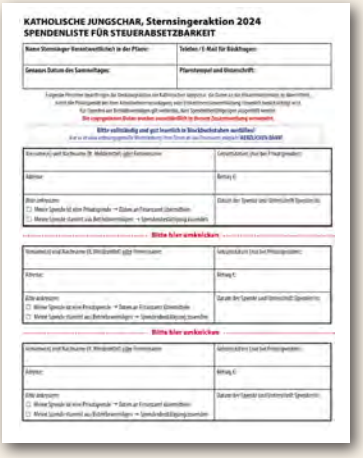
Die Sternsinger teilen den Flugzettel beim Hausbesuch aus.
Er enthält einen Segenstext, informiert über die Verwendung des Geldes und beschreibt Modellprojekte in Guatemala.

Dank-geschenke

Die Katholische Jungschar Salzburg dankt den Kindern für ihren Einsatz bei der Sternsingeraktion mit bunten Jonglierbällen aus Guatemala.

Spenden-Listen

Spenden an die Sternsinger der Katholischen Jungschar sind steuerlich absetzbar.
Dafür ist es nötig, dass die Begleitpersonen der Sternsingergruppen Listen mitführen, in die sich die Spender:innen eintragen können.
Bitte die Infos zur Spendenabsetzbarkeit beachten! (im Heft auf Seite 16)
Kopierte Listen (mit jeweils Platz für 3 Eintragungen) oder Einzellisten in A5 können bestellt werden.


KATHOLISCHE JUNGSCHAR, Sternsingeraktion 2024
SPENDENLISTE FÜR STEUERABSETZBARKEIT

Ausweis

Der von der Pfarre gestempelte Ausweis garantiert, dass die Sternsinger im Rahmen der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar unterwegs sind.

Kinderfalter

Vor dem Sternsingen werden die Kinder mit Hilfe des Falters motiviert und informiert.

„Mach mit“ Plakat

Ihr sucht noch Kinder oder Begleitpersonen für die Sternsingeraktion?
Im Leerfeld am Plakat könnt ihr eure Kontaktdaten eintragen.

Lieder und Sprüche

Traditionelle und neuere Lieder mit Texten und Noten bzw. direkt zum Anhören oder Speichern findet ihr auf unserer Homepage. Weiters stehen unterschiedlichste Sprüche zur Auswahl.

Bestellschein

Online-Bestellung
Die Materialien können auch online auf unserer Homepage bestellt werden. **https://salzburg.jungschar.at**

Katholische Jungschar
Erzdiözese Salzburg

Kaigasse 26, 5020 Salzburg
Tel: 0662/8047-7580
Mail: jungschar@eds.at

Bestellschein Sternsingeraktion 2024

Pfarre: _____

Plakat A2	
Plakat A3	
Plakat A4	
Plakat „Mach mit“ mit Freifeld für Kontaktdaten	
Infos für Begleitpersonen (wie auf Seite 18 und 19 im Heft)	
Spendenlisten A4 (mit jeweils Platz für 3 Eintragungen zum Umknicken)	
Spendenlisten A5 (mit jeweils Platz für nur 1 Eintragung)	
Praxisheft Sternsingen (haben auch alle Gruppenleiter:innen erhalten)	
Ausweise	
Flugzettel (für die Haushalte)	
Transparente 20-C+M+B-24 Aufkleber (goldene Schrift)	
Dankgeschenke (Jonglierball) und Kinderfalter	
Zahlscheine (zum Hinterlegen bei den Haushalten)	
Urkunden: die Daten bitte bis spätestens 5.12.2023 mailen	

Die Materialien werden abgeholt ☐ **ja** am _____
☐ **nein**

Kontakdaten für Rückfragen:

Name: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Bestellschein bitte kopieren oder einscannen bzw. online bestellen

Materialien zum Verleih:
Foto-Sets zum heurigen Modellprojekt (A4-Fotos mit Texten für Kinder und Erwachsene) - können auch auf unserer Homepage als Präsentation heruntergeladen werden

Das findet ihr auf unserer Homepage salzburg.jungschar.at

- Unterlagen
- Grafiken
- Gottesdienst-bausteine
- Modelle zur Vorbereitung der Kinder
- Elternbrief mit Anmelde-formular
- Sprüche und Lieder
- Sternsinger-film für Kinder
- Aktuelle Infos
- Projektfotos
- „Mach-Mit" A5-Handzettel zum selber Ausfüllen & Ausdrucken
- Bestellschein & Online-Bestellungen
- Fremdsprachige A5 Info-Blätter
- Listen zum Erfassen der Sammel-ergebnisse
- Powerpoint zu den Modellprojekten
- Spenden-listen A4 und A5
- und vieles mehr ...

Österreichische Post AG / SP 22Z043632 S

Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg, Kaigasse 26, 5020 Salzburg